

Inhaltsübersicht

Einleitung	25
§ 1 Anlaß der Untersuchung und Problemstellung	30
<i>Erster Teil</i>	
Geschichte, Erscheinungsformen und Bewertung von Betriebsbesetzungen und -blockaden	58
§ 2 Historische und aktuelle Entwicklung von Betriebsbesetzungen und -blockaden	58
§ 3 Typologie von Betriebsbesetzungen und -blockaden	93
§ 4 Besetzungs- und Blockademaßnahmen in der Rechtsprechung	119
§ 5 Betriebsbesetzungen und -blockaden in der juristischen Literatur	156
§ 6 Begründungsansätze für neue gewerkschaftliche Arbeitskampfmittel	216
<i>Zweiter Teil</i>	
Grundlagen, Umfang und Grenzen des Arbeitskampfrechts und aktiv produktionsbehindernde Maßnahmen	233
§ 7 Rechtsgrundlagen und rechtliche Entwicklung	233
§ 8 Verfassungsrechtliche Gewährleistung des Arbeitskampfrechts	273
§ 9 Arbeitskampf und Koalitionsfreiheit	289
§ 10 Arbeitskampf, Privat- und Tarifautonomie	308
§ 11 Umfang der verfassungsrechtlichen Arbeitskampfgarantie	364
§ 12 Der Grundsatz der Parität	402
§ 13 Übermaßverbot und weitere verfassungsrechtliche Grenzen	476
Zusammenfassung	495
Literaturverzeichnis	501
Sachregister	554

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	25
§ 1 Anlaß der Untersuchung und Problemstellung	30
A. Betriebsbesetzungen und -blockaden und gewerkschaftlicher Arbeitskampf	30
I. Die Arbeitskämpfe in der Druck- und Metallindustrie 1984	30
1. Druckindustrie	33
2. Metallindustrie	37
II. Betriebsbesetzungen und -blockaden in der gewerkschaftlichen Diskussion	42
1. Der 14. o. Gewerkschaftstag der IG Druck und Papier	42
2. Der 15. o. Gewerkschaftstag der IG Metall	44
3. Der 11. o. Gewerkschaftstag der Gewerkschaft HBV	48
4. »Streikrecht, Demokratie und Sozialstaat« - Die wissenschaftliche Konferenz des DGB	48
III. Entwicklungsperspektiven	49
B. Problemstellung	52
C. Gang der Untersuchung	57
 <i>Erster Teil</i>	
Geschichte, Erscheinungsformen und Bewertung von Betriebsbesetzungen und -blockaden	58
§ 2 Historische und aktuelle Entwicklung von Betriebsbesetzungen und -blockaden	58
A. Frühe Beispiele von Betriebsbesetzungen und -blockaden	60
B. Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland bis 1984	63
I. Betriebsbesetzungen und -blockaden außerhalb gewerkschaftlicher Tarifarbeitskämpfe	63
1. Betriebsbesetzungen	63
2. Betriebsblockaden	71
3. Gewerkschaftliche Haltung	72

II. Betriebsbesetzungen und -blockaden im Rahmen gewerkschaftlicher Tarifarbeitskämpfe	74
1. Betriebsbesetzungen	74
2. Betriebsblockaden	77
C. Die Arbeitskämpfe 1984 in der Druck- und Metallindustrie	82
I. Druckindustrie	82
II. Metallindustrie	84
D. Weitere Entwicklung	87
I. Gewerkschaftliche Arbeitskämpfe	87
1. Betriebsbesetzungen	87
2. Betriebsblockaden	87
II. Betriebsbesetzungen und -blockaden außerhalb von Tarifarbeitskämpfen	89
§ 3 Typologie von Betriebsbesetzungen und -blockaden	93
A. Anlässe und Funktionen	94
B. Begriffsbestimmungen	98
I. Arbeitskampf	98
1. »Zufügung und Abwehr von Nachteilen« als Begriffselement	100
2. Vertragsorientierte Neubestimmung?	103
II. Streik	105
III. Streikposten	107
IV. Merkmale von Betriebsbesetzungen, -blockaden und aktiv produktionsbehindernden Maßnahmen	108
1. Betriebsbesetzungen	108
2. Betriebsblockaden	112
3. Aktiv produktionsbehindernde Maßnahmen	114
V. Abgrenzung zu anderen Arbeitskampfmitteln	114
1. Aktiv produktionsbehindernde Maßnahmen als Streikbestandteil	114
2. Abgrenzung zum Boykott	116
§ 4 Besetzungs- und Blockademaßnahmen in der Rechtsprechung	119
A. Bis zum Ende des Kaiserreichs	119
B. In der Weimarer Republik	124
C. Zur Zeit des Nationalsozialismus	126
D. Bis zum Beschuß des Großen Senats im Jahre 1955	126
E. Entwicklung bis zu den Arbeitskämpfen 1984	131
I. Zugangsbehinderungen und Blockaden	131
1. Entscheidungen erst- und zweitinstanzlicher Gerichte	131
2. Die Position des Bundesarbeitsgerichts	133
II. Der »Erwitte-Fall«	134
III. Besetzungen und Blockaden in der Seeschifffahrt	136

F. Entwicklung seit 1984	139
I. Instanzgerichte	139
1. Einstweiliger Rechtsschutz	139
a) Verfahren anlässlich der Arbeitskämpfe 1984	139
b) Entscheidungen nach 1984	146
2. Hauptsacheverfahren	147
3. Kritik	148
II. Bundesarbeitsgericht	149
1. Die Entscheidungen des Jahres 1988	150
a) Das »4. Warnstreik-Urteil« vom 21.6.1988 - 1 AZR 651/86	150
b) Das Urteil vom 21.6.1988 - 1 AZR 653/86.	151
c) Das Urteil vom 8.11.1988	152
2. Weitere Entscheidungen	154
3. Fazit	155
 § 5 Betriebsbesetzungen und -blockaden in der juristischen Literatur	156
A. Im Kaiserreich und in der Weimarer Republik	156
I. Zur Zeit des Kaiserreichs	156
II. In der Weimarer Republik	157
B. In der Bundesrepublik Deutschland bis 1984	157
C. Seit den Arbeitskämpfen 1984	161
I. Aktiv produktionsbehindernde Maßnahmen und Streikrechtsgarantie	163
II. Beschränkung von Arbeitskampfmaßnahmen auf die Arbeitsniedergang?	165
III. Die freie Wahl der Arbeitskampfmittel	169
IV. Der »Grundsatz der Parität« und der »Schutzbereich des Art. 9 Abs. 3 GG«	172
1. »Paritätsgrundsatz« und »Schutzbereich« als Zulässigkeitskriterien	172
a) Gemeinsame Bezugspunkte	173
b) Effektiver Arbeitskampf und Paritätsgrundsatz	174
2. Gewerkschaftliche Arbeitskampffähigkeit	178
a) Determinanten	178
b) Rechtliche Relevanz	180
c) Tatsächliche Bedeutung	183
3. Zulässigkeit aktiv produktionsbehindernder Maßnahmen als Folge beeinträchtigter gewerkschaftlicher Arbeitskampffähigkeit	184
V. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	186
VI. Weitere verfassungsrechtliche Grenzen	191
1. Grundrechte der Arbeitgeber	192
a) Eingriff in das Sacheigentum nach Art. 14 Abs. 1 GG	193

b) Eingriff in das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	196
c) Eingriff in das Hausrecht nach Art. 13 GG	197
2. Grundrechte »unbeteiligter« Dritter	197
a) Grundrechte nichtstreikender Arbeitnehmer	200
b) Insbesondere: Die »negative Koalitionsfreiheit« der Nichtstreikenden	201
c) Grundrechte sonstiger »unbeteiligter« Dritter	203
VII. Art. 9 Abs. 2 GG und die »allgemeinen Gesetze« als Schranken	203
VIII. Einfaches Gesetzesrecht als Grenze	206
IX. Internationalrechtliche Aspekte	212
D. Fazit	215
 § 6 Begründungsansätze für neue gewerkschaftliche Arbeitskampfmittel	216
A. Ökonomische Rahmendaten	217
B. Technologische Entwicklungen und Arbeitskampffolgen	219
I. Möglichkeiten der Produktionsfortführung	220
1. Exemplarische Darstellung anhand des Arbeitskampfes in der Druckindustrie 1984	220
2. Auswirkungen neuer Technologien auf Arbeitskämpfe im Bereich der IG Medien	221
3. Neue Technologien und Produktionsfortführung	223
II. Zunehmende Produktionsinterdependenz	224
III. Produktionsverlagerungen	227
C. Veränderungen der Belegschaftsstrukturen	229
I. »Atypische Arbeitsverhältnisse«	229
II. Unternehmens- und Betriebsaufspaltungen	231
III. Technologische Veränderungen	231
 <i>Zweiter Teil</i>	
 Grundlagen, Umfang und Grenzen des Arbeitskampfrechts und aktiv produktionsbehindernde Maßnahmen	233
 § 7 Rechtsgrundlagen und rechtliche Entwicklung	233
A. Gesetzliche Grundlagen	233
I. Das Grundrecht der Koalitionsfreiheit	233
II. Einfaches Gesetzesrecht	236
III. Landesverfassungsrecht	237
IV. Internationales und europäisches Recht	239
1. Europäische Sozialcharta	239
2. Gemeinschaftscharta der Sozialen Grundrechte	241

3. Europäische Menschenrechtskonvention	242
4. Übereinkommen der Vereinten Nationen	243
5. Übereinkommen der ILO	244
6. Folgerungen	248
B. Arbeitskampf und Richterrecht	248
I. Entwicklungslinien der Rechtsprechung	248
1. Bundesarbeitsgericht	248
a) Der Beschuß des Großen Senats vom 28.1.1955	248
b) Der Beschuß des Großen Senats vom 21.4.1971	250
c) Die Urteile des 1. Senats vom 10.6.1980	252
d) Weitere Entscheidungen	253
e) Fazit	254
2. Bundesverfassungsgericht	255
a) Die Rechtsprechung bis zum Jahre 1991	255
b) Die Entscheidungen seit 1991	256
II. Zulässigkeit und Grenzen des »Richterrechts«	259
C. Grundrechtsverständnis und Grundrechtsinterpretation	267
§ 8 Verfassungsrechtliche Gewährleistung des Arbeitskampfrechts	273
A. Art. 9 Abs. 3 GG	273
B. Arbeitskampf und Einrichtungsgarantien	274
C. Weitere Verfassungsbezüge	278
D. Auswirkungen auf das Zivil- und Strafrecht	281
I. Rechtsnatur und Funktion des Arbeitskampfrechts	281
II. Die Einheitstheorie des Bundesarbeitsgerichts	282
III. Kritik der Einheitstheorie	285
§ 9 Arbeitskampf und Koalitionsfreiheit	289
A. Koalitionsfreiheit als Freiheits- und soziales Schutzrecht	289
B. Garantien des Art. 9 Abs. 3 GG	292
I. Individuelle Koalitionsfreiheit	292
II. Kollektive Koalitionsfreiheit	293
1. Historische Auslegung	293
2. Normzweckorientierte Interpretation	295
3. Das Koalitionsrecht als »Doppelgrundrecht«	296
a) Die Kritik an der Grundrechtsträgerschaft von Koalitionen	296
b) Stellungnahme	298
4. Elemente der kollektiven Koalitionsfreiheit	305
§ 10 Arbeitskampf, Privat- und Tarifautonomie	308
A. Privatautonomie im Waren- und Arbeitsmarkt	308
I. Privatautonomie und Vertragsfreiheit	308

1. Liberale Vertragstheorie	308
2. Sozio-ökonomische Grundlagen bürgerlicher Vertragsfreiheit	310
3. Liberales Vertragsmodell, sozialer Wandel und Vertragsgerechtigkeit	312
4. Kompensation ungleichgewichtiger Vertragssituationen	315
II. Arbeitsvertrag, Vertragsparität und Arbeitsrecht	320
1. Arbeitsvertrag und Vertragsgerechtigkeit.	323
2. Arbeitsrecht und sozialer Schutzgedanke	323
3. Arbeitsvertrag und Verhandlungsgleichgewicht	326
III. Fazit	330
B. Tarifautonomie in der Arbeits- und Wirtschaftsverfassung	331
I. Entwicklung	331
II. Funktionselemente	334
III. Rechtsnatur des Tarifvertrages	338
C. Bedingungen des tarifvertraglichen Einigungsprozesses	343
I. Tarifautonomie, Tarifeinigung und der »freie Vertrag«	344
II. Tarifautonomie und die Preisbildung am Arbeitsmarkt	345
1. Historische Anerkennung der Gestaltungsmittel einer liberal verfaßten Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung	346
2. Arbeitsmarkt und Preisbildungsmechanismen	350
3. Zustandekommen des Tarifvertrages und privatautonome Vertragseinigung.	352
a) Vertragsmodell und »freier Vertrag«	353
b) Tarifverträge und bilaterales Monopol	354
c) Tarifeinigungsprozeß im Verhältnis zum »freien Vertrag«	359
D. Tarifautonomie und Arbeitskampf	362
§ 11 Umfang der verfassungsrechtlichen Arbeitskampfgarantie	364
A. Tarifvertragsbezogenheit des Arbeitskampfrechtssystems	364
B. Maßstäbe zur Ausfüllung der Gewährleistung	364
I. Koalitionsfreiheit und »Kernbereichslehre«	365
1. Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.	365
2. Rezeption durch das Bundesarbeitsgericht	368
3. Kritik	371
II. Ausgestaltungsgesetzgebung und Koalitionsgrundrecht	375
1. Ausgestaltungsgesetzgebung als Typus	375
a) Grundlegung.	375
b) Verfassungsrechtliche Vorgaben der Ausgestaltung	379
c) Ausgestaltung und Schrankengesetzgebung	381
2. Ausgestaltung des Koalitionsgrundrechts.	381
a) Funktioneller Schutzbereich	381
b) Ausgestaltungsmaßstäbe	382
3. Ausgestaltung eines Arbeitskampfrechtssystems	390

	Inhaltsverzeichnis	15
a) Verfassungsrechtliche Vorgaben	390	
b) Die neuere Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	392	
c) Ausgestaltung einer Arbeitskampf ordnung durch Richterrecht	393	
C. Der Grundsatz der freien Arbeitskampf mittelwahl	394	
I. Grundlagen	394	
II. Grenzen	398	
1. »Historisch überkommene Koalitionsmittel« ?	398	
2. Eingriffe in Rechte Dritter	399	
D. Arbeitskampf ordnung und aktiv produktionsbehindernde Maßnahmen	400	
 § 12 Der Grundsatz der Parität	402	
A. Grundlegung	402	
I. Funktion	402	
II. Bezugspunkte	403	
1. Waffengleichheit und formelles Paritätsverständnis	404	
2. Normative Parität	406	
3. Historische Parität	407	
4. Verhandlungsgleichgewicht und materielle Parität	408	
III. Koalitionsparität als verfassungsrechtlicher Ausgestaltungsmaßstab	409	
IV. Arbeitskampfparität und Staatsneutralität	411	
V. Konkretisierungen der »materiellen Verhandlungsparität«	413	
1. Materielle Paritätskriterien	415	
a) Tarifbezogene Parität	415	
b) Parität und prästabiles Gleichgewicht	416	
c) Verzicht auf die Einbeziehung rechtstatsächlicher Grundlagen ?	417	
2. Abstrakter Paritätsmaßstab	418	
3. »Branchenspezifische« Parität	423	
B. Paritätserfordernis und »effektiver Arbeitskampf«	425	
C. Arbeitskampfparität und aktiv produktionsbehindernde Maßnahmen	429	
I. Kategorien der Paritätsfeststellung	429	
1. Gewerkschaftlicher Arbeitskampf und Paritätswahrung	430	
2. Streik als dominierendes gewerkschaftliches Arbeitskampf mittel	432	
a) »Soziale Mächtigkeit« und Arbeitskampffähigkeit	433	
b) Gewerkschaftliche Finanzkraft und gewerkschaftliches Streikmonopol	435	
3. Reaktionsmöglichkeiten der Arbeitgeber	439	
a) Insbesondere: Kompensation des gewerkschaftlichen Streikmonopols	442	
b) Kompensationsmaßnahmen und generelle Paritätsrelevanz	444	
II. Paritätsrelevanz der Streikkompensationsmaßnahmen	445	
1. Fallgruppen	445	
a) Belegschaftsersetzungen	445	

b) Verzögerung der Streikwirkungen	450
2. Paritätsstörungen durch streikkompensierende Maßnahmen	454
a) Belegschaftsersetzungen	455
b) Verzögerung der Streikwirkungen	456
III. Folgen gestörter Parität	461
1. Disparität durch den Einsatz aktiv produktionsbehindernder Maßnahmen	461
2. Paritätswahrende Maßnahmen	463
a) Betriebsblockaden	466
b) Verbot der »Taktik der offenen Tür«	468
c) »Verbleiben am Arbeitsplatz«	470
d) Boykott und Unterstützungskampfmaßnahmen	472
3. Bewertung	473
 § 13 Übermaßverbot und weitere verfassungsrechtliche Grenzen	476
A. Übermaßverbot und Arbeitskampf	476
I. Geltungsbereich	476
II. Aktiv produktionsbehindernde Maßnahmen	482
B. Weitere verfassungsrechtliche Grenzen	483
I. Grundrechte des Arbeitgebers	484
1. Das Eigentumsrecht nach Art. 14 Abs. 1 GG	484
2. Das Hausrecht nach Art. 13 Abs. 1 GG	489
II. Grundrechte »Dritter«	491
C. Bewertung	494
 Zusammenfassung	495
 Literaturverzeichnis	501
 Sachregister	554